



**init**

innovation  
in traffic systems AG



Q2 Bericht 2006

# Halvdan Svartegate

69

1. avg.

12

Lutvann

2. avg.

25

o/ Hellerudtoppen

203B

1. avg.

17

Tonsenhagen

2. avg.

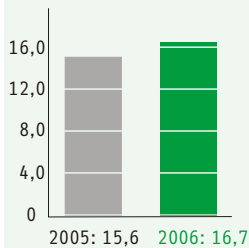
31

o/ Galgeberg

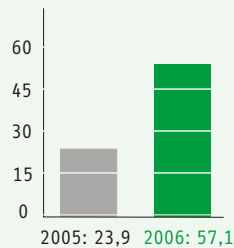




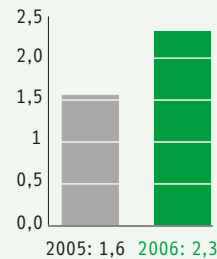
Umsatzerlöse Q1-Q2  
in Mio. €



Auftragsbestand Q1-Q2  
in Mio. €



EBIT Q1-Q2  
in Mio. €



Ergebnis pro Aktie  
Q1-Q2 2005: 0,09 €  
Q1-Q2 2006: 0,16 €

## init auf einen Blick

Der Öffentliche Personennahverkehr soll komfortabel, schnell und attraktiv sein. Die Systeme der init innovation in traffic systems AG sorgen dafür, dass Busse und Bahnen diesen Anforderungen schon heute gerecht werden, und steigern gleichzeitig die Effizienz und Leistungsfähigkeit der Verkehrsunternehmen. Als einziges Unternehmen bietet init integrierte Lösungen für alle Aufgabenstellungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aus einer Hand und ist damit zu einem der führenden Anbieter innovativer Telematik- und Zahlungssysteme geworden. Weltweit werden die init-Produkte bei über 300 Verkehrsunternehmen erfolgreich eingesetzt.

### Directors Holdings

Vorstand	Anzahl der Aktien
Dr. Gottfried Greschner, CEO	3.571.400
Joachim Becker, COO	330.983
Wolfgang Degen, COO	81.000
Dr. Jürgen Greschner, CSO	97.364
Bernhard Smolka, CFO	9.600

Aufsichtsrat	Anzahl der Aktien
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Günter Girnau	-
Bernd Koch	-
Fariborz Khavand	-

### Unternehmenskalender 2006

KW 46 2006	Veröffentlichung Q3-Bericht 2006
28.11.2006	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt Analystenkonferenz
KW 13 2007	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2006

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

- > Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Günter Girnau (Vorsitzender)

Ehrenmitglied und ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Ehrenvizepräsident des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP).

- > Bernd Koch (Stellvertretender Vorsitzender)

Selbständiger Unternehmensberater für die Bereiche Strategie und Organisation, Beiratsmitglied des Bildungszentrums der IHK Karlsruhe.

- > Fariborz Khavand

Selbständiger Unternehmensberater und Geschäftsführer, Mitglied des Aufsichtsrats der Rhön Residence GmbH & Co. Management KG.

### Vorstand

- > Dr. Gottfried Greschner (Vorsitzender),  
Diplom-Ingenieur

*Business Development, Personal, Einkauf und Materialbeschaffung*

- > Joachim Becker, Diplom-Informatiker

*Geschäftsbereich Telematiksoftware und Services*

- > Wolfgang Degen, Diplom-Ingenieur (FH)

*Geschäftsbereich Mobile Telematik- und Zahlungssysteme*

- > Dr. Jürgen Greschner, Diplom-Kaufmann  
Vertrieb

- > Bernhard Smolka, Diplom-Kaufmann

*Finanzen, Controlling und Investor Relations*



## Bericht des Vorstands

### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

die init innovation in traffic systems AG macht weiter weltweit mobil im Personennahverkehr und ist im ersten Halbjahr 2006 bestens damit gefahren: Sowohl beim Umsatz wie beim Ergebnis konnten erfreuliche Zuwächse erzielt und in vielerlei Hinsicht neue Bestmarken erreicht werden.

Die wichtigsten Entwicklungen kurz zusammengefasst:

- ▶ Im zweiten Quartal 2006 steigerte die init den Umsatz gegenüber dem bereits hohen Vorjahreswert (7,9 Mio. Euro) erneut um 34,1 Prozent auf 10,6 Mio. Euro. Für das erste Halbjahr ergibt sich so mit 16,7 Mio. Euro ein neuer Höchststand (2005: 15,6 Mio. Euro) bei den Erlösen.
- ▶ Noch dynamischer sind die Erträge gewachsen: Ausgehend von einer Bruttomarge von über 37 Prozent lag das Ergebnis vor Steuern im zweiten Quartal mit 1,9 Mio. Euro um 87,2 Prozent über dem Vorjahr (1,0 Mio. Euro) und damit deutlich über der Planung. Auf Halbjahressicht belief sich der Zuwachs bei dieser Kenngröße auf 54,3 Prozent (2,4 Mio. Euro in 2006, gegenüber 1,6 Mio. Euro im Vorjahr).
- ▶ Das Nachsteuerergebnis konnte im zweiten Quartal mit auf 1,3 Mio. Euro (2005: 0,6 Mio. Euro) sogar mehr als verdoppelt werden.
- ▶ Für die ersten sechs Monate resultierte daraus ein Plus beim Konzernüberschuss von 76,7 Prozent auf 1,6 Mio. Euro (2005: 0,9 Mio. Euro). Damit steigerte die init das Ergebnis pro Aktie auf 0,16 Euro (2005: 0,09 Euro).

### *Auftragsentwicklung ermöglicht Wachstumspotenzial über 2007 hinaus*

Und das dynamische Wachstum wird sich auf absehbare Zeit fortsetzen. Dafür sprechen neben dem Rekordauftragsbestand per Ende Juni von 57,1 Mio. Euro (2005: 23,9 Mio. Euro) eine Vielzahl von Projektausschreibungen, die zur Entscheidung anstehen, sowie die weiterhin positive Tendenz bei den Auftragseingängen. Mit 18,6 Mio. Euro wurden um 21,6 Prozent mehr neue Aufträge geschrieben als im Vorjahr (15,3 Mio. Euro). Die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatzlegung), ein wichtiger Indikator für das künftige Wachstum eines Unternehmens, erreichte damit per Ende Juni den guten Wert von 1,11 (Vorjahr: 0,98).

Die init hält damit nach wie vor Kurs, Umsatz und Ergebnis weiter zu steigern. Die Aufträge reichen jedoch über 2006 hinaus und sind Grundlage für ein hohes Wachstumspotenzial in den Folgejahren.

### *Große Nachfolgaufträge aus Europa – neue Kunden in Nordamerika*

Die Neugeschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2006 stand erneut im Zeichen großer Projekte in Europa sowie umfangreicher Folgeaufträge aus der norwegischen Hauptstadt Oslo, dem englischen Leicester und den US-amerikanischen Metropolen Houston und Denver. Alle vier Städte bauen ihre bereits bestehenden init-Systeme aus. Der Auftragswert alleine dieser vier Projekte liegt bei über 3 Mio. Euro. Mit der Utah Transit Authority (UTA) konnte init einen neuen Kunden in den USA gewinnen, der zunächst 41 Straßenbahnen in Salt Lake City mit einem Fahrgastzählsystem ausstatten will. Dazu kam noch eine Neuakquisition in der kanadischen Region Waterloo (Bundesstaat Ontario). Hier wird init ein integriertes Telematiksystem für die Grand River Transit Verkehrsbetriebe implementieren. Das Auftragsvolumen liegt hier bei gut 2 Mio. Euro.

Kanada ist für die init damit in den vergangenen zwei Jahren zum größten Wachstumsmarkt geworden. Deshalb soll die Präsenz dort zukünftig mit zwei eigenen Tochtergesellschaften verstärkt werden. Die zwei Niederlassungen (Kanada-West in Vancouver und Kanada-Ost in Montreal) tragen dem gestiegenen Interesse nach init-Produkten und -Dienstleistungen auf dem kanadischen Markt Rechnung und sollen Speerspitze für künftige Projekte und neue Ausschreibungen vor Ort sein.

Auch für die nächsten Monate erwartet die init weitere größere Auftragseingänge.

### *Europa-Geschäft Umsatztreiber im sehr starken zweiten Quartal*

Während die Umsatzentwicklung des init-Konzerns im ersten Quartal 2006 noch vor allem vom Deutschland-Geschäft getragen worden war – Grund waren hier Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur im Vorfeld der Fußball-WM – trieb im zweiten Quartal das Europageschäft das Wachstum an. Hier macht sich die ausgedehnte Kundenbasis der init zunehmend positiv bemerkbar. Nach der erfolgreichen Realisierung von Projekten kommt es vielfach zu Nachbestellungen und Ergänzungen der init-Systeme. So konnte die init im Europa-Geschäft von April bis Juni 2006 mit 5,2 Mio. Euro rund 50 Prozent mehr umsetzen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (3,5 Mio. Euro).

Auch auf dem Heimatmarkt Deutschland setzte sich die positive Tendenz aus dem ersten Quartal weiter fort. Im zweiten Quartal erlöste init hierzulande mit 3,1 Mio. Euro sogar mehr als das Doppelte des Vorjahreswertes (2005: 1,4 Mio. Euro). Hierin spiegelt sich auch noch der erfolgreiche Abschluss von Projekten im Rahmen der Fußball-WM wider.

Die Umsatzerlöse in Nordamerika blieben im zweiten Quartal mit 2,2 Mio. Euro hinter dem Vorjahr (3,0 Mio. Euro) zurück, wobei zu berücksichtigen ist, dass 2005 dort in diesem Zeitraum Großprojekte abgearbeitet wurden, ein Faktor, der im laufenden Geschäftsjahr erst in der zweiten Jahreshälfte zum Tragen kommt.

Auf Halbjahressicht lieferte Europa mit 6,6 Mio. Euro (2005: 6,1 Mio. Euro) den größten Umsatzbeitrag, gefolgt von Deutschland mit 6,3 Mio. Euro (2005: 2,6 Mio. Euro) und Nordamerika mit 3,9 Mio. Euro (2005: 6,9 Mio. Euro).

Traditionell ist die Umsatzverteilung im Geschäftsjahr der init ungleichmäßig, wobei generell das vierte Quartal das stärkste ist.

#### *Positiver Cashflow und Investitionen*

Erfreulich entwickelte sich im ersten Halbjahr 2006 auch der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Trotz der üblicherweise notwendigen Dispositionen und Vorleistungen für die Projektarbeit im weiteren Jahresverlauf sowie insbesondere der Vorbereitung umfangreicher Hardware-Auslieferungen verzeichnete init hier in den ersten sechs Monaten 2006 mit 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,2 Mio. Euro) einen guten Wert. Im Vorjahr hatte das Unternehmen hier bedingt durch die Fertigstellung von Großprojekten einen außergewöhnlich hohen Wert verzeichnet.

Für Investitionen setzte init im Berichtszeitraum Mittel in Höhe von 1,4 Mio. Euro ein (2005: 0,1 Mio. Euro). Am bedeutsamsten war dabei die Aufstockung der Beteiligung an der CarMedialab GmbH von 45 auf 55 Prozent. Bei dieser für die Erschließung des Automobilmarktes gegründeten Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft hat init die operative Führerschaft übernommen, um die Markterschließung voranzutreiben. Darüber hinaus wurde ein repräsentatives Wohnhaus in den USA erworben sowie Ersatzinvestitionen vorgenommen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Volumen von 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro) betrafen im Wesentlichen Hardwareentwicklungen und die Weiterentwicklung der Software MOBILE-PLAN.

#### *Ausblick*

Die init innovation in traffic systems AG hat nach dem guten Jahresstart den positiven Trend in Umsatz und Ergebnis im zweiten Quartal 2006 beschleunigt fortgesetzt. Insbesondere der zunehmende Fortschritt der in den Vorperioden akquirierten Großprojekte beflügelt weiter die Erlöse und Erträge. Zudem unterstreichen die Bruttomarge von über 37 Prozent sowie die Nettoumsatzrendite von rund 10 Prozent die wieder gewonnene hohe Profitabilität unseres Unternehmens.

Für das Gesamtjahr 2006 erwartet die INIT, Umsatz und Ergebnis wie geplant um über zehn Prozent steigern zu können. Ein Risikofaktor ist aktuell die

Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro. Zwar ist ein Großteil der vorhandenen Aufträge über Optionen und Devisentermingeschäfte abgesichert, allerdings ist bei künftigen Projekten in den USA mit geringeren Margen zu rechnen, da der ungünstige Euro-Wechselkurs nur bedingt über höhere Preise weitergegeben werden kann.

Ein großes Auftragspolster von fast 60 Mio. Euro, zu erwartende Ausschreibungsgewinne und eine Vielzahl von Geschäftsanbahnungen ermöglichen init jedoch mittelfristig ein überproportionales Wachstum.

#### *init-Aktie hält sich besser als DAX und TecDax*

Die Aktie der init innovation in traffic systems AG (ISIN DE0005759807) hat sich im Berichtszeitraum deutlich besser gehalten als der TecDax und im Jahresverlauf bis Ende Juni über 20 Prozent an Wert gewonnen. Zwar konnte sich auch die init-Aktie nach dem im April markierten Jahreshoch von über 8,70 Euro dem allgemeinen Abwärtssog der internationalen Aktienmärkte nicht entziehen. Sie tendierte jedoch deutlich stabiler als die Technologie- und DAX-Werte.

Dies gilt auch in der Langfrist-Betrachtung: Zum Stichtag des 5-jährigen Börsenjubiläums am 24. Juli hat die init sowohl den DAX wie den TecDax deutlich hinter sich gelassen. init-Aktionäre konnten sich im Vergleich dazu um eine 30 bis 80 Prozent bessere Wertentwicklung freuen.

Karlsruhe, den 3. August 2006

für den Vorstand



Dr. Gottfried Greschner  
Vorstandsvorsitzender

#### *Ihre Ansprechpartner für Investor Relations*

init

innovation in traffic systems AG

Alexandra Weiß           Tel. +49.721.6100.102  
Käppelestraße 6           Fax +49.721.6100.399  
D-76131 Karlsruhe       ir@initag.de

rw konzept GmbH

Agentur für Unternehmenskommunikation

Sebastian Brunner       Tel. +49.89.139.596.33  
Emil-Riedel-Straße 18   Fax +49.89.139.596.34  
D-80538 München       brunner@rw-konzept.de



## Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Der Quartalsabschluss zum 30. Juni 2006 und die Vergleichszahlen wurden gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht in Übereinstimmung mit IAS 34. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 wurden beibehalten.

Von dem Wahlrecht nach IAS 23, Fremdkapitalkosten zu aktivieren, macht init keinen Gebrauch. Planmäßige Abschreibungen auf den Geschäftswert werden gemäß IFRS 3 nicht vorgenommen. Es erfolgt jährlich eine Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36.

Der Konsolidierungskreis der init AG umfasst die INIT GmbH, Karlsruhe, die init telematik gmbh, Karlsruhe, die INIT Inc., Chesapeake, USA, mit jeweils 100 % und die CarMedialab GmbH, Bruchsal, mit 55 %. Die auf die CarMedialab entfallenden Minderheitenanteile werden separat in Bilanz und GuV ausgewiesen.

Die INIT GmbH hält 43 % der Anteile an der iris GmbH, Berlin und die init AG 44 % der Anteile an der id systeme GmbH, Hamburg, welche "at equity" in den Konzernabschluss einbezogen sind.

Eventualverbindlichkeiten/-forderungen lagen im init-Konzern wie zum 31. Dezember 2005 nicht vor. Bei den Sachanlagen wurden Ersatzinvestitionen in Höhe von 189 TEuro vorgenommen. Aus der Veräußerung von Sachanlagen wurden Erlöse von 6 TEuro erzielt.

Für die zum Jahresende 2005 anhängige Rechtsstreitigkeit wurde eine Rückstellung von 6 TEuro gebildet. Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu erwarten.

Auf die Vorräte wurden Wertminderungsaufwendungen von 216 TEuro vorgenommen. Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen betragen 11 TEuro und betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der iris GmbH, Berlin.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen betragen 258 TEuro und resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der iris GmbH, Berlin.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2003, ersetzt durch die Beschlüsse vom 13. Mai 2004, 11. Mai 2005 und 13. Juli 2006 wurde das Unternehmen ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Am 23. Dezember 2003 hat der Vorstand der init AG einen Aktienrückkauf von bis zu 60.000 Stück beschlossen. Weitere Aktienrückkäufe von bis zu 60.000 Stück beschloss der Vorstand am 26. August 2004, von bis zu 50.000 Stück am 21. März 2005 und von bis zu 210.000 Stück am 14. Juli 2006.

Im Rahmen einer Mitarbeiterbeteiligung wurden im Januar und Februar 2006 insgesamt 6.043 Aktien auf

die Mitarbeiter übertragen. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von 2 Jahren. Weitere 2.500 Aktien wurden im April 2006 an Mitarbeiter im Rahmen einer Bonusvereinbarung ohne Sperrfrist übertragen.

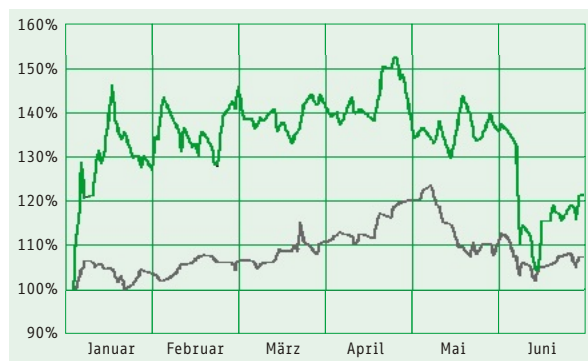
Der Bestand an eigenen Aktien ist zu Anschaffungskosten (cost method) mit 1.075 TEuro (31. Dezember 2005 1.003 TEuro) bewertet und offen vom Eigenkapital abgesetzt. Aus dem aktuellen Bestand von 293.000 Stück mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 293.000 Euro (2,9 %) resultieren 1.139 Stück aus der Kapitalerhöhung in 2002 und 291.861 Stück aus den Aktienrückkaufprogrammen. Der Rückkauf erfolgte zu einem Durchschnittskurs von 3,67 Euro je Aktie.

Die eigenen Aktien wurden erworben, um sie als Gegenleistung im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Unternehmensbeteiligungen verwenden zu können oder um bei Bedarf zusätzliche Kapitalmärkte zu erschließen oder sie an Mitarbeiter und Vorstände auszugeben.

**Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**  
davon 70 % Akademiker (Dipl.-Ing., Dipl.-Math., Dipl.-Inform., ...) inkl. studentische Hilfskräfte und Aushilfen

	30.06.2006	30.06.2005
Angestellte Deutschland	161	151
Angestellte USA	30	26
<b>Summe</b>	<b>191</b>	<b>177</b>

### Performance Q1-Q2 2006



— init innovation in traffic systems AG  
 — Prime Technology Performance Index

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS vom 1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006  
mit Vergleichswerten

	01.04.2006- 30.06.2006	01.04.2005- 30.06.2005	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 30.06.2005
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	10.574	7.885	16.745	15.597
Herstellungskosten des Umsatzes	-6.635	-5.374	-10.425	-11.405
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.939</b>	<b>2.511</b>	<b>6.320</b>	<b>4.192</b>
Vertriebskosten	-1.364	-1.113	-2.625	-2.133
Verwaltungskosten	-651	-551	-1.133	-900
Forschungs- und Entwicklungskosten	-411	-355	-853	-569
Sonstige betriebliche Erträge	43	136	256	296
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-211	-1	-230
Währungsgewinne	192	630	131	995
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.748</b>	<b>1.047</b>	<b>2.095</b>	<b>1.651</b>
Zinserträge	103	17	182	49
Zinsaufwendungen	-22	-43	-57	-122
Erträge aus assoziierten Unternehmen	49	6	98	12
Sonstige Erträge und Aufwendungen	45	0	86	-32
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.923</b>	<b>1.027</b>	<b>2.404</b>	<b>1.558</b>
Ertragsteuern	-779	-435	-982	-655
Sonstige Steuern	174	0	174	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.318</b>	<b>592</b>	<b>1.596</b>	<b>903</b>
Davon entfallen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.360	592	1.679	903
Minderheitsanteile	-42	0	-83	0
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,14	0,06	0,16	0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.750.202	9.776.337	9.749.194	9.786.015
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.750.202	9.776.337	9.749.194	9.786.015



Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2006  
mit Vergleichswerten

Aktiva	30.06.2006 T€	31.12.2005 T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.949	10.039
Wertpapiere	945	812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.407	10.032
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	11	126
Vorräte	3.329	2.847
Ertragsteueransprüche	177	47
Sonstige Vermögenswerte	820	465
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>26.638</b>	<b>24.368</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1.291	823
Geschäftswert	2.042	1.877
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.850	3.816
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.444	1.564
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	68	188
Latente Steueransprüche	683	702
Sonstige Vermögenswerte	860	777
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.238</b>	<b>9.747</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.876</b>	<b>34.115</b>



<b>Passiva</b>	30.06.2006 T€	31.12.2005 T€
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Bankverbindlichkeiten	5	57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.916	4.619
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	258	136
Erhaltene Anzahlungen	852	1.081
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.031	1.367
Rückstellungen	2.217	1.981
Sonstige Schulden	2.428	2.892
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>12.707</b>	<b>12.133</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.968	1.677
Rückstellungen für Pensionen	2.252	1.966
Sonstige Schulden	269	30
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>4.489</b>	<b>3.673</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	3.141	3.159
Eigene Anteile	-1.075	-1.003
Konzernbilanzgewinn	8.284	6.605
Sonstige Rücklagen	-748	-492
	<b>19.642</b>	<b>18.309</b>
Minderheitsanteile	38	0
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>19.680</b>	<b>18.309</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.876</b>	<b>34.115</b>





*Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006 (IFRS)  
mit Vergleichswerten des Vorjahres*

	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 30.06.2005
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>	T€	T€
Jahresüberschuss	1.596	903
Abschreibungen	818	975
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	-7
Gewinn aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	-5
Veränderung der Rückstellungen	522	287
Veränderung der Vorräte	-482	47
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.232	3.020
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-453	54
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3	-1.600
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-229	687
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	478	-142
Saldo sonstiger zahlungsunwirksamer Erträge und Aufwendungen	463	955
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>1.472</b>	<b>5.174</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	6	7
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-909	-118
Investitionen in Softwareentwicklung	-266	-253
Investitionen in Finanzanlagen	13	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	955
Investitionen in Wertpapiere im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-244	-450
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-1.400</b>	<b>141</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-105	-98
Ausgabe von Belegschaftsaktien	33	0
Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-52	-682
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-124</b>	<b>-780</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-38	73
<b>Erhöhung/ Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-90</b>	<b>4.608</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	10.039	1.894
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>9.949</b>	<b>6.502</b>

## Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist auf zwei Geschäftsfeldern tätig, dem Segment Mobile Telematik- und Zahlungssysteme sowie dem Segment Telematiksoftware und Services

	01.04.2006- 30.06.2006		01.04.2005- 30.06.2005		01.01.2006- 30.06.2006		01.01.2005- 30.06.2005	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Umsätze</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	6.031	57,0	4.679	59,3	9.698	57,9	9.704	62,2
Telematiksoftware und Services	4.543	43,0	3.206	40,7	7.047	42,1	5.893	37,8
<b>Konzern</b>	<b>10.574</b>	<b>100,0</b>	<b>7.885</b>	<b>100,0</b>	<b>16.745</b>	<b>100,0</b>	<b>15.597</b>	<b>100,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	781	44,7	683	65,2	962	45,9	1.118	67,7
Telematiksoftware und Services	967	55,3	364	34,8	1.133	54,1	533	32,3
<b>Konzern</b>	<b>1.748</b>	<b>100,0</b>	<b>1.047</b>	<b>100,0</b>	<b>2.095</b>	<b>100,0</b>	<b>1.651</b>	<b>100,0</b>
<b>Abschreibungen</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	183	48,0	194	40,0	362	44,3	401	41,1
Telematiksoftware und Services	198	52,0	291	60,0	456	55,7	574	58,9
<b>Konzern</b>	<b>381</b>	<b>100,0</b>	<b>485</b>	<b>100,0</b>	<b>818</b>	<b>100,0</b>	<b>975</b>	<b>100,0</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	354	44,5	114	74,5	569	48,4	270	72,8
Telematiksoftware und Services	442	55,5	39	25,5	606	51,6	101	27,2
<b>Konzern</b>	<b>796</b>	<b>100,0</b>	<b>153</b>	<b>100,0</b>	<b>1.175</b>	<b>100,0</b>	<b>371</b>	<b>100,0</b>
<b>Im Periodenergebnis erfasste Wertminderungsaufwendungen</b>								
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	52	94,5	1	100,0	207	95,8	181	90,5
Telematiksoftware und Services	3	5,5	0	0,0	9	4,2	19	9,5
<b>Konzern</b>	<b>55</b>	<b>100,0</b>	<b>1</b>	<b>100,0</b>	<b>216</b>	<b>100,0</b>	<b>200</b>	<b>100,0</b>

	30.06.2006		30.06.2005		31.12.2005	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Segmentvermögen</b>						
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	18.919	51,3	17.647	55,0	18.124	53,1
Telematiksoftware und Services	17.957	48,7	14.412	45,0	15.991	46,9
<b>Konzern</b>	<b>36.876</b>	<b>100,0</b>	<b>32.059</b>	<b>100,0</b>	<b>34.115</b>	<b>100,0</b>
<b>Segmentsschulden</b>						
Mobile Telematik- und Zahlungssysteme	8.822	51,3	8.059	55,0	8.397	53,1
Telematiksoftware und Services	8.374	48,7	6.582	45,0	7.409	46,9
<b>Konzern</b>	<b>17.196</b>	<b>100,0</b>	<b>14.641</b>	<b>100,0</b>	<b>15.806</b>	<b>100,0</b>

## Aufgliederung nach bestimmten geographischen Märkten

	01.04.2006- 30.06.2006		01.04.2005- 30.06.2005		01.01.2006- 30.06.2006		01.01.2005- 30.06.2005	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Umsatzerlöse</b>								
Deutschland	3.146	29,8	1.422	18,0	6.254	37,3	2.589	16,6
übriges Europa	5.231	49,4	3.472	44,1	6.578	39,3	6.132	39,3
Nordamerika	2.197	20,8	2.991	37,9	3.913	23,4	6.876	44,1
<b>Konzern</b>	<b>10.574</b>	<b>100,0</b>	<b>7.885</b>	<b>100,0</b>	<b>16.745</b>	<b>100,0</b>	<b>15.597</b>	<b>100,0</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>								
Deutschland	224	28,1	141	92,2	578	49,2	354	95,4
Nordamerika	572	71,9	12	7,8	597	50,8	17	4,6
<b>Konzern</b>	<b>796</b>	<b>100,0</b>	<b>153</b>	<b>100,0</b>	<b>1.175</b>	<b>100,0</b>	<b>371</b>	<b>100,0</b>

	30.06.2006		30.06.2005		31.12.2005	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Segmentvermögen</b>						
Deutschland	31.938	86,6	26.081	81,4	29.812	87,4
Nordamerika	4.938	13,4	5.978	18,6	4.303	12,6
<b>Konzern</b>	<b>36.876</b>	<b>100,0</b>	<b>32.059</b>	<b>100,0</b>	<b>34.115</b>	<b>100,0</b>

## Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen im Konzern vom 1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006 (IFRS) mit Vergleichswerten

	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 30.06.2005
	T€	T€
Währungsumrechnung	-149	736
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-111	2
Realisierung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	4
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	4	-2
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>	<b>-256</b>	<b>740</b>
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.596</b>	<b>903</b>
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen</b>	<b>1.340</b>	<b>1.643</b>
davon auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	1.423	1.643
davon Minderheitsanteile	-83	0

Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern  
zum 30. Juni 2006 (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- bilanzgewinn
	T€	T€	T€
<b>Stand zum 31. Dezember 2004</b>	<b>10.040</b>	<b>3.141</b>	<b>4.040</b>
1. Währungsumrechnung			
2. Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren			
3. Realisierung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren in der Gewinn- und Verlustrechnung			
4. Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen			
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>			
5. Konzernjahresüberschuss per 30.06.05			903
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen</b>			<b>903</b>
6. Erwerb eigener Aktien in 2005			
<b>Stand zum 30. Juni 2005</b>	<b>10.040</b>	<b>3.141</b>	<b>4.943</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2005</b>	<b>10.040</b>	<b>3.159</b>	<b>6.605</b>
1. Währungsumrechnung			
2. Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren			
3. Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen			
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>			
4. Konzernjahresüberschuss per 30.06.06			1.679
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfassten Wertänderungen</b>			<b>1.679</b>
5. Belegschaftsaktien		-18	
6. Erwerb eigener Aktien in 2006			
7. Veränderungen im Konsolidierungskreis			
<b>Stand zum 30. Juni 2006</b>	<b>10.040</b>	<b>3.141</b>	<b>8.284</b>



## Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenes Eigenkapital

Sonstige Rücklagen					Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
Eigene Anteile	Unterschied aus Pensions- bewertung	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Marktbewertung von Wert- papieren	Summe		
T€	T€	T€				
-810	25	-562	-1	15.873	0	15.873
		736		736		736
			2	2		2
			4	4		4
	0		-2	-2		-2
	0	736	4	740		740
				903	0	903
	0	736	4	1.643	0	1.643
-98				-98		-98
-908	25	174	3	17.418	0	17.418
-1.003	-256	-244	8	18.309	0	18.309
		-149		-149		-149
			-111	-111		-111
	0		4	4		4
	0	-149	-107	-256		-256
				1.679	-83	1.596
	0	-149	-107	1.423	-83	1.340
33				15		15
-105				-105		-105
					121	121
-1.075	-256	-393	-99	19.642	38	19.680

init  
innovation in traffic systems AG

Käppelestraße 6  
D-76131 Karlsruhe

Postfach 33 80  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

info@initag.de  
www.initag.de

Konzept und Design  
rw konzept GmbH ▪ Agentur für  
Unternehmenskommunikation  
Köln ▪ Berlin ▪ München

Satz  
Alexander Baudendistel

Photos  
Uwe Sülflohn  
Marie-Theres Nissalla